

War das zu hart?

Beitrag von „Suiram“ vom 22. Dezember 2011 14:28

Ich unterrichte seit Dez. drei 5. Klassen als Vertretungskraft. Bei zweien ist alles OK, nur die dritte Klasse finde ich teilweise albern und unverschämt mir und anderen SuS gegenüber. Heute war die letzte Stunde vor den Ferien und ich habe ihnen nach zweimaliger Vorwarnung eine nicht ganz kurze HA über die Ferien gegeben (Wollte eigentlich nichts über die Ferien aufgeben, weil ich das übertriben finde und das ja auch kaum ein Lehrer macht.), weil manche SuS meinen, sie müssten nichts machen und dann noch freche Antworten geben bzw. absichtlich das falsche Sagen, um zu provozieren. Dann haben sie sich besser verhalten, weil ich durchaus offen gelassen habe noch mehr aufzugeben. Ich frag mich, ob das zu hart war, weil der letzte Tag vor den Ferien war, aber ich wollte auch nicht nachgeben, weil ich ja sonst noch unglaublich da stehen würde und es ja nichts bringt nur zu drohen ohne was folgen zu lassen, oder? Ist es ratsam, nach den Ferien weiter die harte Tour zu fahren, bis sich die Klasse mehr Respekt zeigt?

Beitrag von „Trantor“ vom 22. Dezember 2011 15:25

Nein, war nicht zu hart, und ja, ist ratsam!

Beitrag von „Danae“ vom 22. Dezember 2011 15:31

Greif ruhig durch, Respektlosigkeit dir gegenüber darfst du nicht dulden, du bekommst sonst die Klasse nicht in den Griff.

Aber bei den Hausaufgaben darfst du nicht zu viel erwarten, denn mit einmal googeln (Hausaufgaben Ferien NRW) bekommt man das hier:

"Ferien dienen der Erholung der Schülerinnen und Schüler.

Hausaufgaben während der Schulferien sind daher nur in Ausnahmefällen und auf freiwilliger Basis möglich, z.B. wenn im Schuljahr bei einer Schülerin oder einem Schüler große Fehlzeiten aus Krankheitsgründen vorliegen und die Aufgaben dazu dienen sollen, versäumten

Unterrichtsstoff nachzuarbeiten, um so die weitere Mitarbeit sicherzustellen. Ansonsten sind Hausaufgaben während der Ferien unzulässig."

(<http://www.schulministerium.nrw.de/BP/Schulrecht/...ben/Ferien.html>)

Es kann folglich sein, dass einige Schüler/Eltern dich darauf hinweisen. Überlege dir lieber vorher eine Argumentationsstruktur.

Beitrag von „Dejana“ vom 22. Dezember 2011 16:22

Zitat von Suiram

Ich unterrichte seit Dez. drei 5. Klassen als Vertretungskraft. Bei zweien ist alles OK, nur die dritte Klasse finde ich teilweise albern und unverschämt mir und anderen SuS gegenüber. Heute war die letzte Stunde vor den Ferien und ich habe ihnen nach zweimaliger Vorwarnung eine nicht ganz kurze HA über die Ferien gegeben (Wollte eigentlich nichts über die Ferien aufgeben, weil ich das übertrieben finde und das ja auch kaum ein Lehrer macht.), weil manche SuS meinen, sie müssten nichts machen und dann noch freche Antworten geben bzw. absichtlich das falsche Sagen, um zu provozieren.

Meine 5er haben ein paar Sachen ueber die Ferien auf: Leseverstaendnisaufgabe (je nach Lesegruppe unterschiedlich), ein Buch lesen und "book review" dafuer ausfuellen, Nachrichten verfolgen und einen Artikel nach den Ferien mitbringen. Meine Mathegruppe hat ebenfalls ein oder zwei (oder auch mehr, je nachdem, ob sie die vorigen Aufgaben gemacht haben) Aufgaben ueber MyMaths auf. Das ist bei uns relativ normal, schliesslich haben sie 2 1/2 Wochen frei und hatten um Hausaufgaben gebeten. Ich benutze Hausaufgaben aber eigentlich nicht als "Strafe", denn ich hab genug, die sie auch so schon nicht machen. Ich finde Hausaufgaben also nicht "hart" oder sehe sie als irgendwas "Boeses" an.

Mit albernem Kindern kann ich meist recht gut und das stoert mich dann auch nicht (die Freuden des Primarbereichs...viele meiner Jungs haben die Reife von 5-Jaehrigen). Freche oder unverschaeimte Kinder hab ich aber sehr ungern...und das weiss meine Klasse auch, denn solche Schueler verlassen meinen Raum dann doch recht schleunigst oder sitzen zurAuszeit auf dem Teppich.

Allerdings versteh ich nicht ganz, warum du der ganzen Klasse Aufgaben aufgegeben hast. Die werden sich doch nicht alle daneben benommen haben?

Zitat von Suiram

Ich frag mich, ob das zu hart war, weil der letzte Tag vor den Ferien war, aber ich wollte auch nicht nachgeben, weil ich ja sonst noch unglaublicher da stehen würde und es ja nichts bringt nur zu drohen ohne was folgen zu lassen, oder? Ist es ratsam, nach den Ferien weiter die harte Tour zu fahren, bis sich die Klasse mehr Respekt zeigt?

Ich denke nicht, dass es zu hart war. Man muss allerdings beachten, dass Kinder so kurz vor Weihnachten und den Weihnachtsferien generell etwas aufgedreht sind. (Ich hab am letzten Schultag vor den Ferien sechs meiner Jungs zu Beginn einer Schulauffuehrung vor den versammelten 5. und 6. Klassen aus der Turnhalle geholt und zum Klassenraum zurueck eskortiert, weil sie sich nicht benehmen konnten. Nach nem ziemlichen Anschiss und versprochener Besserung ihrerseits, durften sie zur Schulveranstaltung zurueck. An anderen Tagen haette ich sie im Klassenraum behalten und ihnen Aufgaben zum Bearbeiten gegeben, denn ich war wirklich stinksauer und erwarte mehr von meiner Klasse.) Wenn du also nach den Ferien durchgreifst, muss das nicht schlecht sein.

Zu bedenken ist wohl auch, dass du gerade erst angefangen hast und sie noch Grenzen austesten muessen. Wenn du jetzt schon nachgibst und jedes Mal ein schlechtes Gewissen hast, wenn du versuchst durchzugreifen, wird das schwierig fuer die Schueler spaeter deine Grenzen anzuerkennen. Du musst klar machen, was du akzeptabel findest. Denn wenn du es nicht machst, woher sollen die Schueler das sonst wissen? Das bedeutet nicht, dass du furchteinfluessend sein musst, nur konsequent und mit klaren Vorgaben.

Beitrag von „Trantor“ vom 22. Dezember 2011 16:30

[Zitat von Danae](#)

Es kann folglich sein, dass einige Schüler/Eltern dich darauf hinweisen. Überlege dir lieber vorher eine Argumentationsstruktur.

Ich denke, das lässt sich einfach damit begründen, dass die Klasse durch das Verhalten der Schüler Unterricht versäumt hat, der so nachgeholt wird.

Beitrag von „Danae“ vom 22. Dezember 2011 16:42

zum Beispiel 😊

Ich wollte auch nur darauf hinweisen, dass soetwas kommen kann, damit Suiram sich darauf vorbereiten kann. Ich finde das Vorgehen durchaus in Ordnung, gerade, wenn man als Vertretungslehrer erst seit Anfang Dezember in einer Klasse ist und im nächsten Monat schon Noten machen muss. Ich würde auch nach der Besprechung und Korrektur zügig einen Test über das Thema schreiben lassen. Dann hast du zwei Fliegen mit einer Klappe geschlagen.

Aber erstmal ein frohes Fest und entspannende Ferien

Beitrag von „Ummon“ vom 22. Dezember 2011 18:12

Falls du die Klasse nicht direkt am Montag nach den Ferien hast, müssen sie die Hausaufgaben auch nicht unbedingt in den Ferien erledigen.

Beitrag von „Suiram“ vom 22. Dezember 2011 18:54

Danke Danae für den Hinweis mit dem HA über die Ferien aufgeben. Das ist gut zu wissen. Die Klasse habe ich zum Glück erst wieder am Freitag nach den Ferien, da ist ja eigentlich viel Zeit in der ersten Woche. Wenn mich jemand drauf anspricht, könnte ich vielleicht auch sagen, dass die Klasse was nachholen muss, weil der Unterricht 3 Wochen ausgefallen ist, bevor ich die Stelle hatte, oder?

Das mit dem Test ist sicher gut, um für die Noten etwas handfestes zu haben, aber die HA eignet sich nicht für einen Test. Es ist im Lehrplan auch keiner vorgesehen und in dieser Klasse bekomme ich zum Glück auch noch die Noten der Vorgängerin, sodass ich mich auch darauf stützen kann, wenn es darum geht, die Note zu rechtfertigen.

Ich bin froh, dass ich scheinbar normal gehandelt hab. Mir fehlt ja noch die Erfahrung. Schöne Ferien wünsche ich auch allen

Beitrag von „Elternschreck“ vom 22. Dezember 2011 19:43

Viel zu hart !



Beitrag von „Andran“ vom 22. Dezember 2011 22:54

-

Beitrag von „krabat“ vom 23. Dezember 2011 03:08

Zitat von Andran

Das Geben von Hausaufgaben über die Ferien - egal ob viel oder wenig - scheint mir in jedem Fall relativ sinnlos zu sein, da die allermeisten Schüler sie wohl kaum zufriedenstellend erledigen werden. Deswegen finde ich es auch nicht zielführend darüber zu diskutieren ob das jetzt hart war oder nicht, da die Massnahme so oder so verpuffen wird, da sich kaum jemand daran halten wird und Du es auch nicht wirklich durchsetzen kannst.

warum soll der kollege denn das nicht durchsetzen können? ich würde solch eine aufgabe jedenfalls ohne probleme auch über die ferien einfordern können....bedauerlich, um nicht zu sagen erschreckend empfinde ich es jedoch, wenn manchen lehrern die für solch eine maßnahme notwendige autorität abhanden gekommen zu sein scheint....wie dem auch sei....ich halte dein vorgehen jedenfalls für absolut gerechtfertigt, suiram.....letztlich schätzen auch die schüler diejenigen lehrkräfte, die sich nicht auf der nase herumtanzen lassen....genieße also mit gutem gewissen die ferientage....frohes fest....

krabat

Beitrag von „Lehrkraft A“ vom 23. Dezember 2011 11:34

Zitat von Suiram

Ich frag mich, ob das zu hart war

Nö. Aber ich finde es trotzdem nicht ratsam.

Hausaufgaben dienen zum Lernen. Sie sollten nicht als Strafe eingesetzt werden. Damit implizieren Sie ja, dass Hausaufgaben doof sind. Wie wollen Sie da bei der nächsten Gelegenheit erläutern, dass Sie Hausaufgaben aufgeben, damit die Schüler mehr Gelegenheit zum Üben haben?

Etwas anderes ist es, wenn Aufgaben im Unterricht unerledigt bleiben, weil die Schüler unaufmerksam sind. Diese dann zu hause fertig zu machen, bedeutet die Konsequenz aus der Verschwendung von Unterrichtszeit zu tragen.

Letztendlich müssen Sie sich noch überlegen, wie Sie reagieren, wenn Schüler die Aufgaben nicht über die Ferien erledigt haben.

L. A

Beitrag von „Lehrkraft A“ vom 23. Dezember 2011 11:40

Zitat

Ansonsten sind Hausaufgaben während der Ferien unzulässig

\begin{korinthe}

Fragt sich, wann die nächste Stunde nach den Ferien ist. Liegt diese nicht auf einem Montag, können die SuS diese problemlos außerhalb der Ferien erledigen.

\end{korinthe}

Beitrag von „Andran“ vom 23. Dezember 2011 16:14

-

Beitrag von „Lehrkraft A“ vom 23. Dezember 2011 17:42

Zitat von Andran

Mir ging es mehr um das Moralische.

Moral, soso.

Zitat von Andran

Ich würde meinen ärgsten Feinden keine erzwungenen Hausaufgaben über die Weihnachtsferien geben

Ja, das klingt moralinsauer genug. Die heiligen Wintersonnenwendferien, in denen die lieben Kleinen den ganzen Tag Schokolade mampfen und den Plastiktinnen, den ihnen jemand unter Nadelgehölz gelegt hat, kaputt spielen müssen. Ohje.

Zitat von Andran

ich finde das auf der menschlichen Ebene einfach völlig daneben, eine solche Strafe mit Zwangsmassnahmen durchzuwuchten.

Nunja. Im vorliegenden Fall waren die Hausis als Strafe gedacht. Auch wenn das vielleicht nicht meine bevorzugte Strafmaßnahme gewesen wäre, so sollte sie konsequenterweise auch durchgesetzt werden. Da die Schüler nach den Ferien genügend Zeit haben, sie zu erledigen, wird das Fress- und Konsumfest davon nicht beeinträchtigt.

L. A

Beitrag von „Andran“ vom 23. Dezember 2011 18:31

-

Beitrag von „Lehrkraft A“ vom 23. Dezember 2011 19:56

Zitat von Andran

Du Erinnerst mich ein wenig an Ebenezer Scrooge (nicht böse gemeint...)

Interessante Technik. Erst beleidigende Vergleiche ziehen und dann erklären, es sei nicht böse gemeint. Eine Beleidigung bleibt's aber trotzdem. Nunja, Sie werden wissen, ob Sie es nötig haben.

* PLONK *

Beitrag von „Andran“ vom 23. Dezember 2011 20:00

-

Beitrag von „Suiram“ vom 24. Dezember 2011 00:01

Ok, das Argument, dass man HA als doof darstellt, wenn man sie als Strafe einsetzt, ist sinnvoll. Es war so, dass diese eine Klasse eben wesentlich unverschämter war als die anderen beiden und ich Bedenken hatte, dass es schlimmer wird. Deshalb habe ich gedroht, doch was über die Ferien auf zu geben, was ich eigentlich nicht vor hatte, weil mir keine andere "Strafe" einfiel auf die Schnelle. Ich mache das ja auch erst seit 4 Wochen mit dem Unterrichten, vielleicht weiß jemand mit welchen anderen Strafen man vorgehen hätte können bzw. kann. Auf jeden Fall wurde es nicht besser, gar nicht, sodass ich die Drohung ja ernst machen musste, um mich nicht lächerlich zu machen.

Ich hätte vielleicht mein Spiel, was ich mit der Klasse gemacht habe, weglassen können und ihnen dafür eine Aufgabe aus dem Buch geben können, weil sie sich nicht richtig verhalten haben. In dem Moment war mir das aber zu unsicher, weil ich einmal keine konkrete Aufgabe hatte die gut ins Thema gepasst hätte und das zum anderen zu noch mehr Unruhe und Protest geführt hätte, denke ich. Oder wäre das vielleicht sinnvoller gewesen?

Auf jeden Fall ist es mir wichtig, dass die SuS nicht den Eindruck haben, sie könnten alles sagen.

Wäre es sinnvoll den SuS, die diese HA nicht gemacht haben die Meinung zu sagen und ihnen noch etwas dazu aufzugeben, um klar zu machen, dass ich es nicht dulde oder sollte dann lieber etwas anderes als noch mehr Aufgaben, die ggf. auch nicht gemacht werden, folgen?

Ich war wirklich positiv überrascht wie gut die ersten Unterrichtsstunden von mir gelaufen sind, nur eben bei der einen Klasse habe ich jetzt Bedenken und will es nach den Ferien so angehen, dass es sich einrenkt.

Beitrag von „krabat“ vom 24. Dezember 2011 04:27

@ Suriam

ich lese aus deinen Beiträgen ein schlechtes Gewissen heraus, das du meiner Ansicht nach überhaupt nicht zu haben brauchst....die Schüler haben sich etwas daneben benommen und müssen nun eben diese Hausaufgabe anfertigen...sie haben sogar noch bis Freitag der ersten Schulwoche Zeit dazu...wo liegt das Problem, frage ich mich? Ich würde das auch gar nicht unbedingt mal als Strafe betrachten, sondern als logische Konsequenz für das störende Unterrichtsverhalten sehen, welches ein sinnvolles Lernen während der Schulzeit unmöglich gemacht hat...wichtig war aus meiner Sicht vor allem, dass deiner Drohung Taten gefolgt sind....mir fällt eine geeignete Alternative aus der Ferne dazu im Augenblick nicht ein und selbst wenn es eine Gabe, hättest du die Aufgabe aus der Situation heraus zu handeln und diese Aufgabe hast du denke ich gut gemeistert....so anspruchsvoll wird die Aufgabe schätze ich auch nicht gewesen sein, als dass die Schüler die ganzen Ferien über deshalb zu keiner Erholung gekommen sind 😊

ich persönlich würde in der Stunde nach den Ferien wie folgt vorgehen: nach einer kurzen Begrüßung (so nach dem Motto: "schön, euch wieder zu sehen, ich hoffe ihr hattet tolle Ferien") auf die Stunde vor den Ferien eingehen ("ich habe euch über die Ferien eine Aufgabe gestellt....ich hatte das eigentlich nicht vor....könnt ihr euch noch erinnern, warum dies notwendig war?")dann die Aufgabe vorzeigen lassen....Schüler loben, die die Aufgabe gemacht haben....zu den anderen: "ich habe mir notiert, dass ihr die Aufgabe nicht gemacht habt...das wird in eure mündliche Note einfließen.....ihr gebt am Montag die Hefte mit der Aufgabe im Lehrerzimmer ab"....dann weiter im Stoff...

krabat

Beitrag von „krabat“ vom 24. Dezember 2011 04:42

[Zitat von Andran](#)

Naja mit Macht und Druck und dem rücksichtslosen Ausnutzen einer höheren Position geht fast alles.

es geht hier nicht um das ausnutzen von macht, sondern um die wahrnehmung des erziehungs- und bildungsauftrages einer lehrkraft....letztlich geschieht diese ganze aktion zum wohle der schüler....sie sollen lernen, sich anständig im unterricht zu benehmen, weil von einer konzentrierten unterrichtsatmosphäre am ende alle profitieren....was das mit "moral" zu tun hat, kann ich beim besten willen nicht nachvollziehen....

Beitrag von „Lehrkraft A“ vom 24. Dezember 2011 12:02

[Zitat von Suiram](#)

ich jetzte Bedenken und will es nach den Ferien so angehen, dass es sich einrenkt.

Die allermeisten Schüler sind nicht nachtragend. Seien Sie es auch nicht. Nach den Ferien können Sie beruhigt und sachlich wieder starten. Mit den Hausaufgabe verfahren Sie wie mit andere Hausaufgaben auch -- kontrollieren, besprechen, wer nicht hat, macht's nach -- das ganze Programm.

Sollten Sie merken, dass die SuS noch angesickt sind wegen der Hausis über die Ferien, können Sie _kurz_ ansprechen, warum Sie diese gegeben haben. Geraten Sie dabei nicht in eine Rechtfertigungsschleife. Das sind Hausaufgaben und keine Erklärung des dritten Weltkriegs.

L. A

Beitrag von „Julia Strenger“ vom 27. Dezember 2011 16:13

Ich wüsste nicht was gegen ein bischen Ferien HA sprechen soll.....ich habe meinen Sus auch ein kleinen Packen (ca 8 AB`s) über die Weihnachtsferien aufgegeben.Das ganze schön "eingepackt" in ein Doppelblatt darauf zu sehen ein Schneemann und der Kommentar " Viel Spaß !!! " in den Ferien.

Die haben dafür Zeit bis Di nach den Ferien also können sie die 8 AB`s wenn sie nicht immer ein bischen was über die Ferien machen.....es dann auch von Mo auf Di machen.